

## 1. Ab wann greift der gesetzliche Kündigungsschutz?

Der allgemeine Kündigungsschutz greift für Arbeitnehmer, die länger als sechs Monate in einem Betrieb mit mindestens elf Mitarbeitern beschäftigt sind.

## 2. Nennen Sie drei mögliche Arten von Kündigungsgründen einer ordentlichen Kündigung durch den Arbeitgeber mit jeweils einem Beispiel?

Betriebsbedingte Kündigung: Finanzielle Schwierigkeiten = Stellen müssen abgebaut werden

Verhaltensbedingte Kündigung: Ein Mitarbeiter verletzt wiederholt betriebliche Regeln.

Personenbedingte Kündigung: Ein Mitarbeiter ist aufgrund langfristiger Krankheit dauerhaft arbeitsunfähig

## 3. Wie lange ist die Grundkündigungsfrist?

Sie beträgt vier Wochen zum 15. oder zum Ende eines Kalendermonats (§ 622 Abs. 1 BGB).

Kann von Land zu Land variieren

## 4. Ab wann und für wen gilt die verlängerte Kündigungsfrist?

Ist der Arbeitnehmer dem Betrieb bereits länger als zwei Jahre zugehörig, verlängert sich die Kündigungsfrist mit der Zeit. Sie kann jedoch längstens sieben Monate betragen, nämlich bei einer Betriebszugehörigkeit von mindestens 20 Jahren.

## 5. Innerhalb von welchem Zeitraum muss eine fristlose Kündigung erfolgen?

Nach § 622 Abs. 2 BGB kann eine fristlose Kündigung nur innerhalb von 2 Wochen erfolgen,

Nachdem der Grund bekannt wurde.

## 6. Nennen Sie Gründe für fristlose Kündigungen. Mindestens drei aus Arbeitgeber- und mindestens drei aus Arbeitnehmersicht.

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Schwere Vertragsverletzung des Arbeitnehmers

Schwere Vertragsverletzung des Arbeitgebers

Betriebliche Gründe

Gesundheitliche Gründe

Illoyalität oder Vertrauensverlust

Fortgesetzte Belästigung oder  
Diskriminierung am Arbeitsplatz

## 7. Was ist eine Änderungskündigung?

die Kündigung des gesamten Arbeitsverhältnisses, verbunden dem Angebot der kündigenden Vertragspartei, das Arbeitsverhältnis ohne zeitliche Unterbrechung zu veränderten (meist schlechteren) Bedingungen einvernehmlich fortzusetzen.

